

# Wir bieten:

- Information
- Beratung und Begleitung
- Vorträge, Fortbildungen und Workshops
- Vermittlung von ergänzenden Angeboten

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. ist seit 1999 der Fachträger für die Bildungs- und Beratungsarbeit zum Thema Rechtsextremismus und Demokratiestärkung. Der gemeinnützige Verein ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

#bestaendigfuerdemokratie

# Kontakt

Miteinander e.V.  
Kompetenzstelle Eltern  
und Rechtsextremismus  
(KER)

Landsberger Straße 1  
06112 Halle (Saale)

Tel.:

0345 2267098

Mail:

ker.rzs@miteinander-ev.de

Web:

www.miteinander-ev.de

V.i.S.d.P.: Pascal Begrich  
Gestaltung: Nils Krüger



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



#WIRSINDDASLAND  
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.  
IN SACHSEN-ANHALT

# KER

Kompetenzstelle  
Eltern und  
Rechtsextremismus



# Kurzbeschreibung

Die Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus (KER) ist ein landesweites Beratungs- und Bildungsangebot im Kontext Familie und Rechtsextremismus. Wir beraten Eltern und Angehörige, welche durch ihre Kinder oder in deren Umfeld mit rechtsextremen und menschenverachtenden Einstellungen konfrontiert sind. Wir unterstützen pädagogische und beratende Fachkräfte im Einordnen und im Umgang mit extrem rechten Eltern und Jugendlichen und erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für die Arbeitspraxis.

Die Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus ist Teil des landesweiten Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus und arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Beratungsprojekten.

Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und bietet Hilfe bei der Einschätzung und Einordnung des jeweiligen Falles, informiert rund um das Thema Rechtsextremismus und unterstützt beim pädagogischen Umgang.

# Zielgruppe

- Familienangehörige, die mit Rechtsextremismus und menschenverachtenden Einstellungen konfrontiert sind und im demokratischen Umgang damit gestärkt werden wollen
- Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe
- Familien- und Erziehungsberatungsstellen
- Schulsozialarbeiter\*innen und Lehrer\*innen, die Unterstützung im Themenfeld suchen
- Mitarbeiter\*innen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung
- Mitarbeiter\*innen in Frauenschutzhäusern

# Ziele

- Einordnung und Sichtbarmachen von Rechtsextremismus und menschenverachtenden Einstellungen im Kontext Familie
- Entwicklung von Handlungsstrategien zu Rechtsextremismus im familiären Kontext
- Stärkung der Handlungssicherheit der Zielgruppen
- Förderung eines geschlechterreflektierenden Blicks auf Rechtsextremismus
- Vermittlung von Wissen und Informationen zu rechtsextremen Lebenswelten

# Thematische Schwerpunkte

## Erziehung und Förderung

- Rechtsextreme Vorstellungen von Familie und Erziehung - Rolle von Gewalt in Radikalisierungsprozessen, Täter-Opfer-Perspektive
- Spannungsfeld zwischen Aufrechterhalten von Beziehungen bei gleichzeitiger Bewahrung einer klaren Haltung gegen rechtsextreme und menschenverachtende Einstellungen
- Rolle und Haltung (sozial-)pädagogischer Praxis

## Sozialisation und Lebenswelt

- Rechtsextreme Jugendkultur, Musikszenen, Identifikationsangebote, Gewalt(-verherrlichung) als jugendkulturelles Phänomen

## Geschlechterrollen und Antifeminismus

- Bedeutsamkeit von Geschlechterrollen in der Rechtsextremismusprävention
- Antifeminismus als zentraler Bestandteil rechtsextremer und menschenverachtender Ideologie

## Kinder- und Familienpolitik rechtsextremer und völkisch-nationalistischer Organisationen und Parteien

- Familienbilder als Bindeglied unterschiedlicher Akteure
- Programmatik und Agitation